

Aufbauanleitung für die Wanderausstellungen



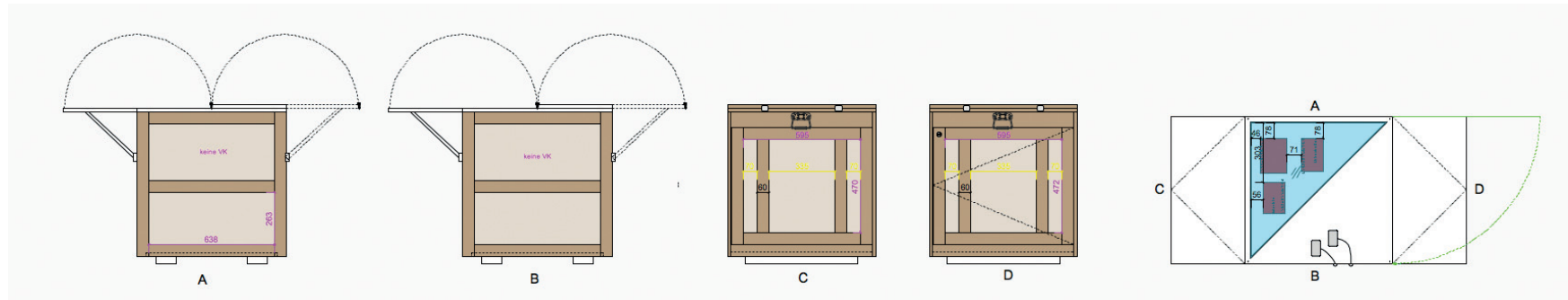
ACHTUNG:

Die Tische dürfen weder während des Transportes, noch bei der Einlagerung gestapelt werden.

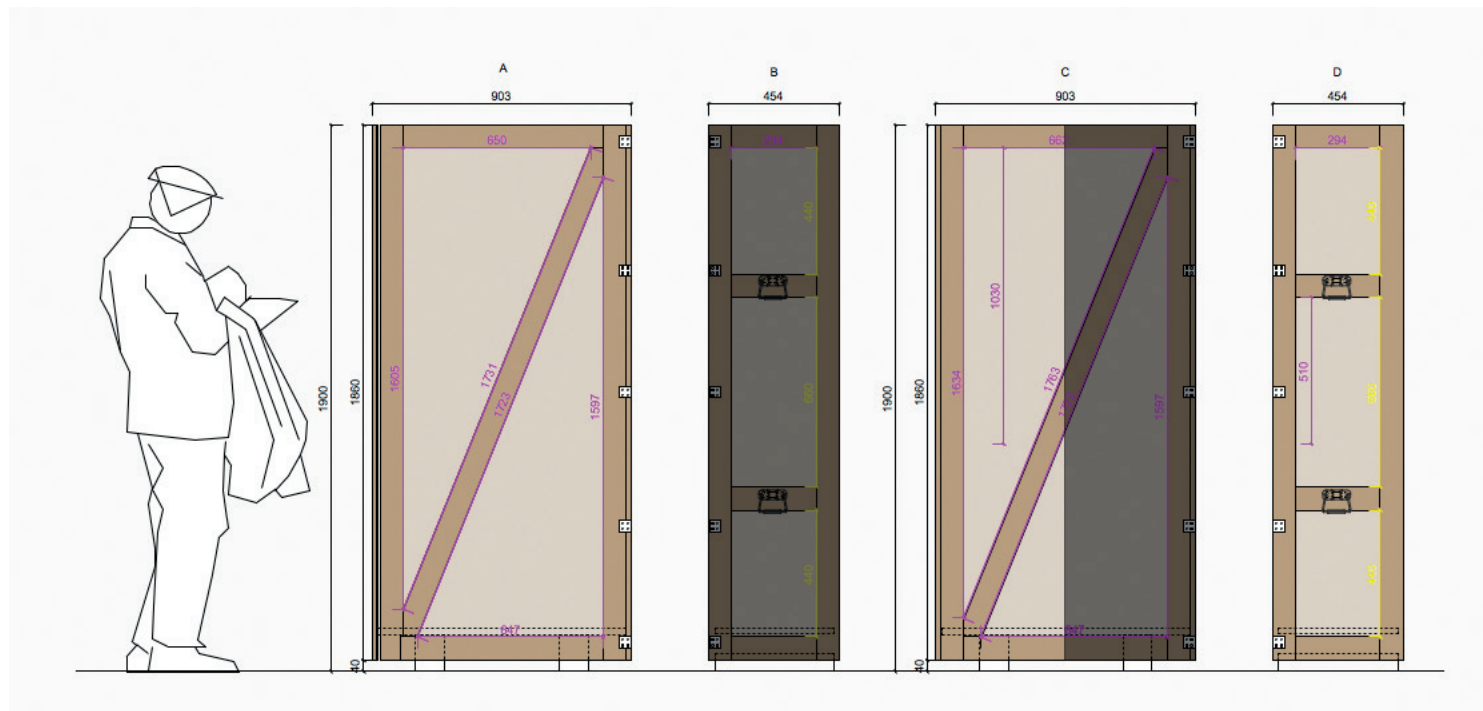
Die Tische dürfen nur gestapelt werden, wenn der Lastverteilungstisch verwendet wird.

Die zwei Modultypen

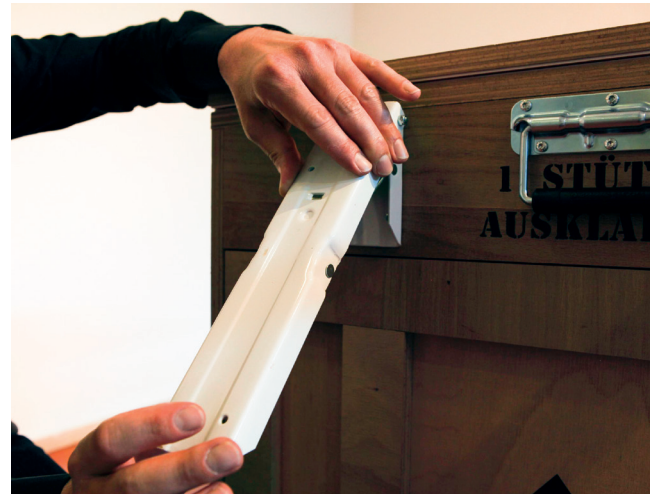
Tischmodul



Schrankmodul



01 Stützen aus- und einklappen

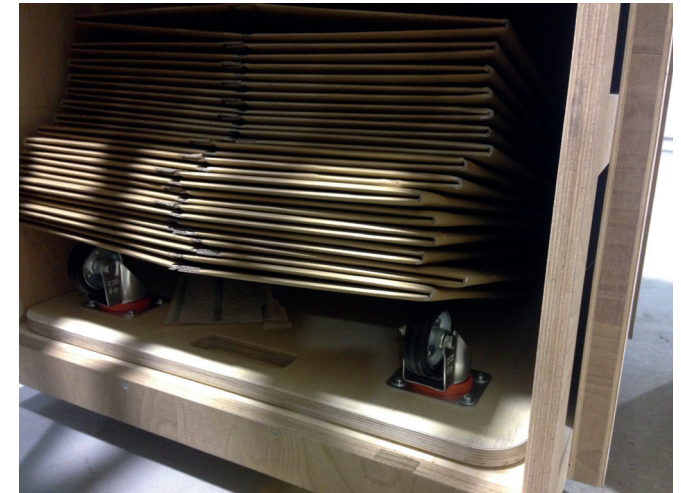


Stützen nach oben klappen, bis sie von alleine einrasten.



Zum Einklappen der Stützen muss der Hebel auf der Unterseite (siehe Foto) gedrückt werden, damit der Feststellmechanismus gelöst wird und die Stütze heruntergeklappt werden kann.

02 Tischplatten ausklappen



Verschluss öffnen (auf dem Bild nicht zu sehen)
und Tischplatten seitlich ausklappen, bis sie auf den
Stützen liegen.

Die Papphocker sowie die Transporthunde befinden
sich innerhalb der Tischmodule.

03 Sonderformat Tisch EHK 5 [13] mit Plakat

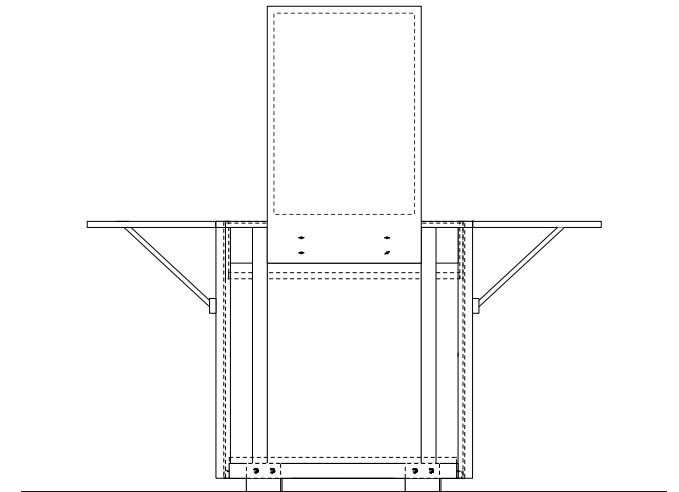


1. Transportsituation

Der gesamte Rahmen mit Plakat wird vom Modul gelöst (4 Flügelmuttern oben am Modul) und so platziert, dass das Plakat nach innen zum Modul zeigt. Das Plakat muss so am Modul wieder angeschraubt werden, dass es oben und unten mit den Kanten des Moduls abschließt (4 Flügelmuttern, je zwei unten und zwei oben am Modul). Nun zeigt die Rückwand des Plakatrahmens nach außen und das Modul kann transportiert werden.

ACHTUNG:

Die Flügelmuttern sind mit Luftpolsterfolie o.ä. zu überdecken, damit sie beim Transport nicht beschädigt werden!



2. Ausstellungssituation

Für die Ausstellung wird der Plakatrahmen vom Modul gelöst und nach oben versetzt wieder angeschraubt (4 Flügelmuttern am oberen Teil des Moduls). Das Plakat zeigt zur Tischfläche, die Plakatrahmenrückseite nach außen. Somit ist dieses Modul nur von einer Seite lesbar.

04 Tischmodul verpacken



ACHTUNG:
Schutzfolie ist vor dem Schließen unbedingt auf die
Tischflächen zu legen!

Die Folie kann während der Präsentationszeit in den
leeren Tischelementen verstaut werden.

ACHTUNG:
Bei den beiden Medienstationen muss über die
Bedienknöpfe der Bildschirme vor dem Zuklappen
der Tische unbedingt eine dickere Luftpolsterfolie
gelegt werden, da sich die Knöpfe sonst in das
Material eindrücken.

Die interaktiven Elemente in den Schrankmodulen
(Viewmaster, Lupe, Klickzähler) müssen beim
Transport ebenfalls in Folie verpackt werden.

05 Technische Details



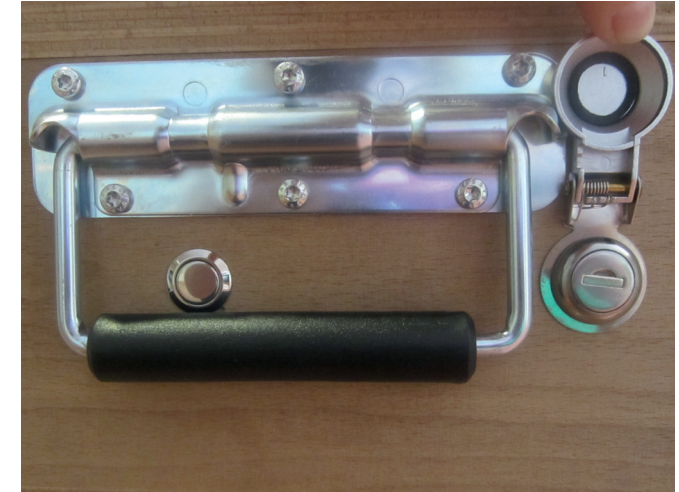
1. Stromversorgung

Die Medienstationen werden jeweils über eine eingebaute handelsübliche Kaltgerätebuchse mit Strom versorgt. Das Kabel liegt bei. Die Stromversorgung erfolgt aus der Steckdose; es ist aber auch möglich, die Stationen durch die aufgeladenen Akkus zu betreiben.



2. Akkus

Die Akkus werden automatisch bei Stromanschluss geladen. Falls kein Stromanschluss vorhanden ist, steht ein Ersatzakku zur Verfügung, so dass stets ein Akku aufgeladen werden kann, während der zweite die Medienstation betreibt. Die Laufzeit der Akkus beträgt 12 Stunden. Wenn Sie einen Betrieb ohne Stromversorgung absichern müssen, sollten die Stationen täglich über Nacht geladen werden. Dazu gibt es 2 Varianten:
1. Mobiles Ladegerät an den Akku anschließen (dann kann die Station ausgeschaltet sein).
2. Internes Ladegerät/Netzteil nutzen (dann muss die Station mit Schlüsselschalter eingeschaltet sein [eingebaute 220 V-Buchse]).



3. Schlüsselschalter

Über den Schlüsselschalter können die Medienstationen hoch- und heruntergefahren bzw. an- und ausgeschaltet werden. Mit dem Umschaltknopf neben dem Schlüsselschalter kann zwischen den Modi „Hörer“ und „Raumton“ gewechselt werden.

Aufbau Schrankmodul

06 Schrankmodul ausklappen



Alle Verschlüsse des Schrankmoduls öffnen.

ACHTUNG:
Es befinden sich auch auf der Ober- und Unterseite
Verschlüsse, die unbedingt vor dem Aufklappen des
Schrankes geöffnet werden müssen.



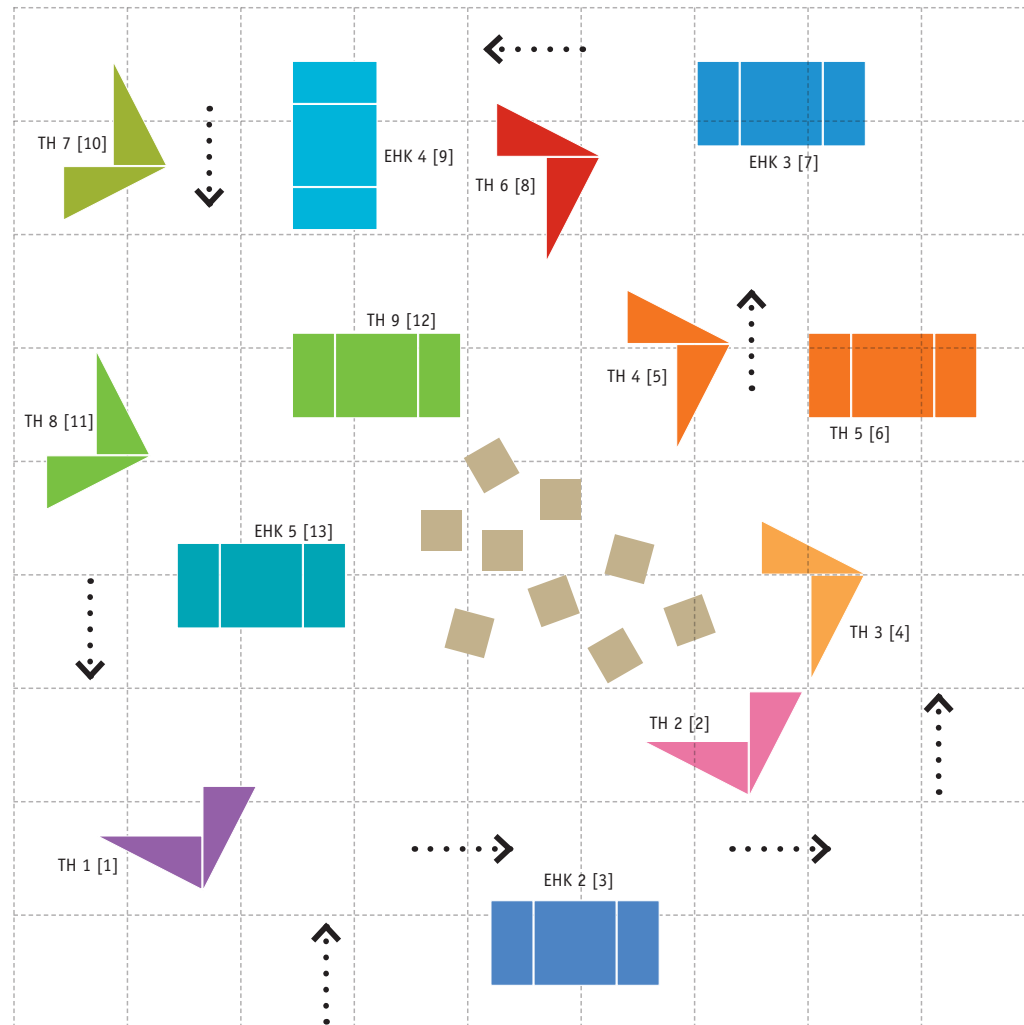
Nach dem Aufklappen müssen die Schrankmodule
oben mit den dafür vorgesehenen Verschlüssen
gesichert werden.

07 Papphocker aufstellen



Vorschlag Anordnungsplan

1. »Demokratie als Lebensform. Eine Wanderausstellung zu Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp« ca. 80–100 m²



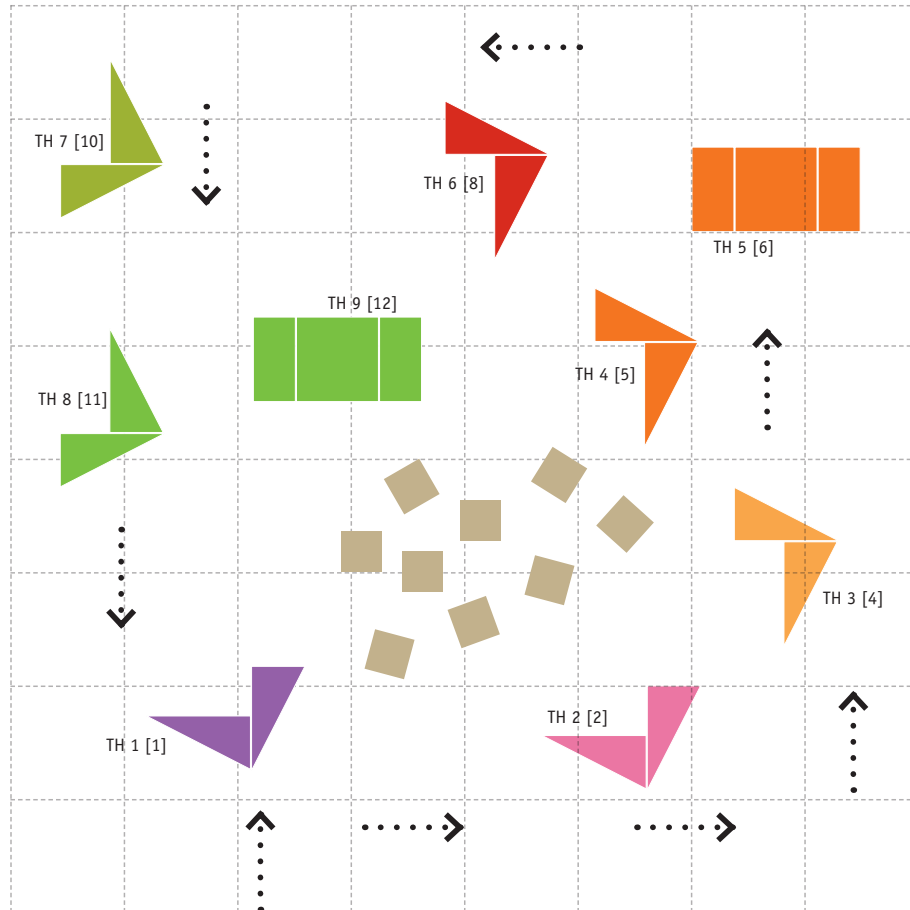
NUMMERIERUNG:

Die einzelnen Module sind an den Außenseiten folgendermaßen nummeriert:

- TH Abholer: TH 1 [1]
- Auf der Suche nach dem eigenen Weg: TH 2 [2]
- Lernen und Lebensgestaltung: EHK 2 [3]
- Lehrjahre im Kaiserreich: TH 3 [4]
- Fünf Berufe für die Demokratie: TH 4 [5]
- Heuss und das „Schund- und Schmutzgesetz“: TH 5 [6]
- Politik und Religion: EHK 3 [7]
- Unerwünscht im Nationalsozialismus: TH 6 [8]
- Werbefachfrau: EHK 4 [9]
- Neuanfänge: TH 7 [10]
- Bundespräsident: TH 8 [11]
- Bundespräsident: TH 9 [12]
- Aktivität: EHK 5 [13]

Bei der gesamten Ausstellung orientieren Sie sich bitte an den Zahlen in den eckigen Klammern. Hier rot markiert.

2. »Demokratie als Lebensform. Der erste Bundespräsident Theodor Heuss« ca. 65–80 m²



NUMMERIERUNG:

Die einzelnen Module sind an den Außenseiten folgendermaßen nummeriert:

TH Abholer: TH 1 [1]

Auf der Suche nach dem eigenen Weg: TH 2 [2]

Lehrjahre im Kaiserreich: TH 3 [4]

Fünf Berufe für die Demokratie: TH 4 [5]

Heuss und das „Schund- und Schmutzgesetz“: TH 5 [6]

Unerwünscht im Nationalsozialismus: TH 6 [8]

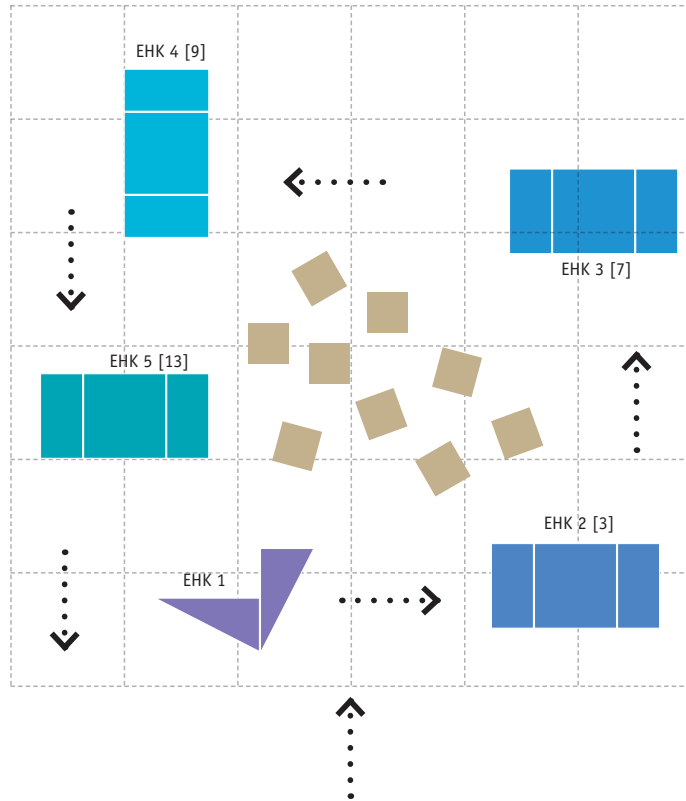
Neuanfänge: TH 7 [10]

Bundespräsident: TH 8 [11]

Bundespräsident: TH 9 [12]

Bei der Ausstellung zu Theodor Heuss orientieren Sie sich bitte an den Zahlen, die jeweils nach dem TH stehen. Hier rot markiert.

3. »Was Frauen stark macht. Eine Wanderausstellung zu Elly Heuss-Knapp (1881–1952)« ca. 20–40 m²



NUMMERIERUNG:

Die einzelnen Module sind an den Außenseiten folgendermaßen nummeriert:

EHK Abholer: **EHK 1**

Lernen und Lebensgestaltung: **EHK 2** [3]

Politik und Religion: **EHK 3** [7]

Werbefachfrau: **EHK 4** [9]

Ein letzter Wirbel von Aktivität: **EHK 5** [13]

Bei der Ausstellung zu Elly Heuss-Knapp orientieren Sie sich bitte an den Zahlen, die jeweils nach dem EHK stehen. Hier **rot** markiert.

Packmaße

Packmaße für den Transport

ACHTUNG:

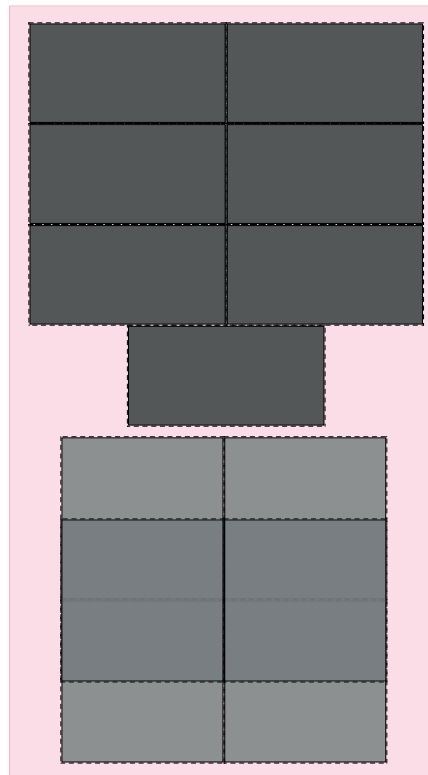
Die Tische dürfen weder während des Transportes, noch bei der Einlagerung gestapelt werden.

Die Tische dürfen nur gestapelt werden, wenn der Lastverteilungstisch verwendet wird.

Siehe Zeichnung Seite 15.

**Transportfläche
Gesamtausstellung
L 4,00 x B 2 x H 2 m
7,2 m² Grundfläche**

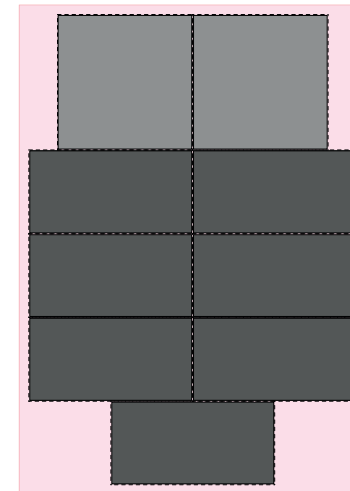
entspricht einem Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI
Koffer (4 x 2 x 2 m), größter Wagen fahrbar mit
Klasse B, max. Zuladegewicht 1085 kg



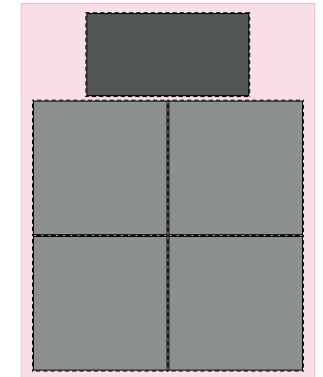
7 stehende
Module
(Schränke)
H 190 x B 450 x L
900 cm
Puffer: 5 cm zu
allen Seiten

6
quadratische
Module
(H 790 x B
750 cm);
gestapelt!

**Transportfläche bei
Theodor-Heuss-Ausstellung
L 2,75 x B 1,95 x H 2 m
5,4 m² Grundfläche**



**Transportfläche bei Elly
Heuss-Knapp-Ausstellung
L 2,15 x B 1,65 x H 2 m
3,5 m² Grundfläche**



Packmaße für den Transport

ACHTUNG:

Die Tische dürfen weder während des Transportes, noch bei der Einlagerung gestapelt werden.

Die Tische dürfen nur gestapelt werden, wenn der Lastverteilungstisch verwendet wird.

Siehe Zeichnung rechts.

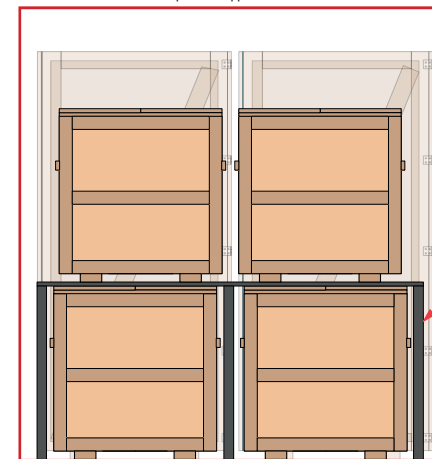
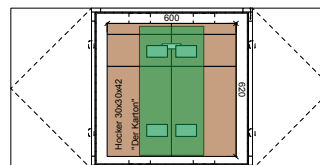


Transporthunde, 2 Stück sind in den Tischmodulen verstaut.



Papphocker sind in den Tischmodulen verstaut.

Grün: Transporthund (B 60 x H 30 x T 18 cm),
2 Stück insgesamt
Stapel: 15 Papphocker



Achtung: Um die Tischmodule stapeln zu können, muss eine Unterkonstruktion verwendet werden, die das Gewicht verteilt! Dieser Lastverteilungstisch wird mitgeliefert.

Verantwortlich für Inhalt und Ausleihe der Ausstellung

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Breitscheidstraße 48
70176 Stuttgart
Telefon 0711 95 59 85-0

www.theodor-heuss-haus.de
info@stiftung-heuss-haus.de

Gestaltung der Ausstellung und der Werbemittel

Bertron Schwarz Frey
Visuelle Kommunikation
Museografie und Ausstellungsgestaltung

Eckertstraße 2
10249 Berlin
030 440 376-60

Keltergasse 3
89073 Ulm
Telefon 0731 965 399-0

www.bertron-schwarz-frey.de
info@bertron-schwarz-frey.de